

Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 des FOSSGIS e.V.

Die Mitgliederversammlung des FOSSGIS e.V. fand im Rahmen der diesjährigen FOSSGIS-Konferenz in **Freiburg**, am **Donnerstag, den 12. März 2020** statt.

An der Mitgliederversammlung nahmen **56** Mitglieder teil. Alle Mitglieder waren stimmberechtigt. Es nahmen **2 Gäste** an der Versammlung teil.

Beginn: 18:05 Uhr

Versammlungsleiter: Dominik Helle

Protokollführer: Niklas Alt

TOP 1 - Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Im Vorfeld wurden fünf Stimmrechtsübertragungen angemeldet. Die Teilnahme von Gästen bei der Versammlung wird einstimmig, bei einer Enthaltung, von der Mitgliederversammlung zugelassen.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

In die vorab versandte Tagesordnung wird zwischen TOP 10 und TOP 11 der TOP "*Vorstellung des Budgets*" eingefügt. Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der letzten MGV

Gegen das Protokoll des Vorjahres werden keine Einwände erhoben. Es wird bei einigen Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 – Berichte

Vorstandsbericht

Der Vorstand trifft sich regelmäßig zu öffentlichen Sprachkonferenzen in Mumble. Die Protokolle der Treffen werden im Nachgang auf der Webseite des Vereins bereitgestellt. Die letztjährige Konferenz des FOSSGIS e.V. in Dresden war erfolgreich. Als Dank für die gute Arbeit des Local-Team wurde die Finanzierung eines Deutschland-Stipendiums durch den Vorstand beschlossen.

Über technische Änderungen an der Website des CMS wird die Beitragserstellung für die MG vereinfacht, Anpassungen der DGSVO wird den Verein auch in Zukunft noch beschäftigen.

Das geplante 20-Jahres-Jubiläum wird sich verschieben. Der 2. Vorsitzende stellt die bewilligten und abgelehnten Förderanträge vor.

Zudem berichtet der 2. Vorsitzende über einen Rechtsstreit des FOSSGIS e.V., bei dem es um fehlende Quellenangaben bei der Verwendung von OpenStreetMap Daten geht.

Weitere Einzelheiten sind dem Vorstandsbericht zu entnehmen.

Auftrag Diversifizierung

Im Anschluss an die Diskussion auf der Mitgliederversammlung 2019 wurde ein Diversity-Report durch das Mitglied Hanna Krüger ausgearbeitet und an die Mitglieder verteilt. Der Vorstand hat unter anderem ein Konzept zur Reisekostenbeihilfe für Studenten, Azubis ausgearbeitet.

Auftrag Professionalisierung

Der Vorsitzende betont das Ziel, Wissen unabhängiger von Personen zu dokumentieren. Dies soll über die Entscheidungsdokumentation auf GitLab und die Zusammenführung und Digitalisierung des Vereinsarchivs geschehen. Als andauernder Prozess ist die Erstellung des Vereinshandbuches zu betrachten.

Die Mitglieder werden aufgefordert, Änderungen Ihrer Post- und Mailadresse eigenständig mitzuteilen.

Die Förderanträge wurden mit Blick auf den Förderzweck differenziert, so werden beispielsweise bei Anträgen auf Veranstaltungszuschüsse keine Angaben zu Server o.ä. abgefragt.

Es wird auf die Absicht der Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Unterstützung der Vereinsaktivität verwiesen (siehe TOP 12).

Aus dem Plenum kommt die Frage, ob der entfallene Hinweis, dass keine Softwareentwicklung im Sinne von direkter Bezahlung von Arbeitsstunden gefördert werden soll, eine bewusste Änderung sei. Der Kassenwart stellt fest, dies sei der Straffung geschuldet, eine Änderung der Förderpolitik sei damit nicht beabsichtigt.

Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde in diesem Jahr mit der Einladung versendet. Da der Steuerberater den Jahresabschluss zu dem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt hatte, wurde später noch ein aktualisierter Finanzbericht allen Mitgliedern per E-Mail zugesendet

Die Konferenz brachte 28.000 € Gewinn, von den Einnahmen entfielen 80% auf Ticketverkäufe, 20% auf Sponsoren.

Der Kassenwart war im vergangenen Jahr vornehmlich mit der Aufarbeitung der vergangenen

Jahre (Jahresabschlüsse seit 2016) beschäftigt. Es wurde auf eine elektronische Buchführung umgestellt. Durch die erfolgten Umstellungen konnte der diesjährige Jahresabschluss 2019 bereits im Februar erfolgen.

Der Kassenwart ermahnt den künftigen Vorstand zu einer aufmerksamen Kontrolle des Kassenwart.

Die Einziehung der Mitglieds-Beiträge soll sukzessive in das erste Halbjahr verlegt werden. Es wurden Mahnungen an zahlungssäumige Mitglieder versendet.

Der Kassenwart erläutert die Ausgaben. Spenden an den Verein werden in Allgemeine und OSM-spezifische gegliedert. Der Kassenwart bittet zweckgebundene Spenden auf OSM zu beschränken.

Unter Verweis auf die gute Finanzsituation des Vereins wird die Notwendigkeit von Rücklagen am Beispiel der derzeitigen Corona-Pandemie hervorgehoben.

Auf die Frage aus dem Plenum bezüglich der Notwendigkeit einer räumlichen Nähe des Steuerberaters erwidert der Kassenwart, dass dies für ihn nicht der entscheidende Grund sei (Wohnort Dresden, Steuerberater in Köln). Die Auswahl folgte auf Empfehlung.

Die Frage aus dem Plenum nach dem Amazon-Partnerprogramm wird vom Kassenwart erläutert.

Auf Nachfrage informiert der Kassenwart über die Arbeit des Server-Admin. Er appelliert an die Mitglieder bei Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sich zu melden.

TOP 6 – Bericht des Kassenprüfers 2018

Der Kassenprüfer berichtet über die Kassenprüfung für das Jahr 2018. Er rügt, dass nach der erfolgten Steuerrückzahlung für die FOSS4G das Problem eines eigentlich höheren Anteils der OSGEO bestehen könnte.

Der Kassenwart erläutert, dass eine nachträgliche Trennung problematisch sei, die OSGEO habe nicht auf einer Abrechnung bestanden, nach seiner Überschlagsrechnung wären ggf. noch 7.000 € an die OSGEO zu zahlen. Nach Rücksprache mit dem FOSSGIS-Mitglied und OSGeo-Board Member Astrid Emde, empfiehlt er eine stärkere Unterstützung der OSGEO und hebt die Verpflichtung des leistungsfähigen FOSSGIS zur Community-Unterstützung in anderen Ländern hervor. Astrid Emde stimmt diesen Ausführungen aus dem Plenum zu.

Der Kassenprüfer zeigt sich mit den Ausführungen zufrieden und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes für 2018.

TOP 7 – Entlastung des Vorstands 2018

Der Vorstand wird bei einigen Enthaltungen für 2018 entlastet.

TOP 8 – Bericht des Kassenprüfers 2019

Der Kassenprüfer lobt die "vorbildliche" Kassenführung und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes

TOP 9 – Entlastung des Vorstands 2019

Der Vorstand wird bei einigen wenigen Enthaltungen für 2019 entlastet.

TOP 10 – Neuwahl des Vorstandes und des Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung bestimmt einstimmig per Handzeichen Thomas Skowron als Wahlleiter.

Folgende Wahlen werden durchgeführt:

1. Vorsitzender

Dominik Helle wird für den Posten des Ersten Vorsitzenden vorgeschlagen und wird einstimmig bei zwei Enthaltungen per Handzeichen gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender

Jörg Thomsen wird für den Posten des Zweiten Vorsitzenden vorgeschlagen und wird einstimmig bei wenigen Enthaltungen per Handzeichen gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenwart

Jochen Topf wird für den Posten des Kassenwartes vorgeschlagen und wird einstimmig bei zwei Enthaltungen per Handzeichen gewählt und nimmt die Wahl an.

Schriftführer

Hanna Krüger und Michael Reichert werden zur Wahl vorgeschlagen und stellen sich vor. Es wird ein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

In geheimer Wahl erhält Hanna Krüger 33 Stimmen, Michael Reichert 19 Stimmen, 5 Mitglieder enthalten sich.

Hanna Krüger nimmt die Wahl an und dankt Michael Reichert für dessen engagierte Vorstandsarbeit.

Der neu gewählte erste Vorsitzende übernimmt die Leitung der Wahl.

Kassenprüfer

Volker Grescho wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Stellvertretender Kassenprüfer

Thomas Skowron wird einstimmig bei wenigen Enthaltungen gewählt.

Der Vorsitzende dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und betont die notwendige Rotation im Vorsitz des Vereins. Er dankt Michael Reichert für seine engagierte Arbeit im Vorstand.

Der Antrag auf Vernichtung der Wahlzettel wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 11 – Vorstellung Budget 2020

Der Kassenwart erläutert den Sinn der Budgetvorstellung, als Mittel einer strukturierten Planung und als Lernprozess für die kommenden Jahre. Mittel werden nun zur eigenverantwortlichen Verwendung an ausgewählte Arbeitsgruppen delegiert. Grundsätzlich ist das Budget in Vereins- und Konferenzbudget unterteilt

Konferenzbudget

Aufgrund von Stornierungen in Folge der aktuellen gesellschaftlichen Situation (Corona-Virus) werden die Einnahmen aus der diesjährigen Konferenz geringer als veranschlagt ausfallen.

Auf Rückfrage erläutert der Kassenwart, dass die Versicherung für Haftpflichtschäden, jedoch nicht den Ausfall der Konferenz gilt.

Gesamtbudget

Für die beantragte Koordinierungsstelle werden für Jahr 2020, 12.000€ veranschlagt, in den Folgejahren 35.000€. Das geplante Jubiläum (s.o.) wird mit 10.000 € veranschlagt.

Der Kassenwart informiert über das geplante Bürgerfest des Bundespräsidenten. Die Mitglieder werden zu Ideen aufgerufen, die auch offline funktionieren.

Auf Nachfrage bezüglich der Steuerkosten erläutert der Kassenwart, dass der erheblich niedrigere Betrag für die Steuerberatung (3.000 €) mit dem erhöhten Beratungsbedarf für 2018 zusammenhängt (s.o.).

Marco Lechner weist als ehemaliger Vorsitzender auf folgende Punkte hin: a) er regt den Nachtrag des Vermögens in das Budget an b) er unterstützt die Absicht der Budgetplanung, der in der Vergangenheit bestehende Haushaltsplan sei weitgehend wirkungslos gewesen. Er erwartet eine Mitteilung der Abweichungen, gegebenenfalls ein Gegensteuern des Vorstandes und eine Erklärung gegenüber der Mitgliederversammlung. c) Er empfiehlt eine Abstimmung der MGV über das Budget d) Er empfiehlt eine Diskussion haushaltsrelevanter Anträge vor Vorstellung des Budgets

Der Kassenwart unterstützt die formulierten Ziele, weist jedoch darauf hin, dass der Begriff der Abweichung definiert werden müsse.

Der Vorsitzende bestätigt, dass der Haushalt in der Vergangenheit nur stichpunktartig

vorgelegen hatte.

Das Vermögen wird gemäß Jahresabschluss nachgetragen. Auf Rückfrage betreffend zweckgebundener Rücklagen, erläutert der Kassenwart dies werde in Angriff genommen. Er plane diesbezüglich ein Gespräch mit dem Steuerberater. Er erläutert die notwendige Aufteilung in die unterschiedlichen Betriebsformen.

TOP 12: Antrag zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einrichtung einer Koordinierungsstelle vor. Vorgesehen ist die Schaffung einer Teilzeitstelle (25 Std./Woche) ab 1. September 2020, zunächst befristet auf ein Jahr. Erster Ansprechpartner des Vorstandes ist Katja Haferkorn. Mittelfristig ist eine finanzielle Absicherung durch Einnahmesteigerung beabsichtigt.

Auf Nachfrage aus dem Plenum, ob der Vorstand Schwierigkeiten durch die Trennung von bezahlter und freiwilliger Arbeit erwarte, weist der Kassenwart darauf hin, dass die vorgesehene Person bereits jetzt auf selbstständiger Basis für Ihre Arbeit im Rahmen der Konferenzorganisation bezahlt wird. Den Ausführungen wird zugestimmt.

Nachfragen bezüglich der Ermittlung des Stundenumfangs sowie der Anlehnung an den TV-ÖD (Antwort ca. 10/11) werden beantwortet. Auf Nachfrage führt der Kassenwart aus, dass bisher ca. 8-10.000 € für die Konferenzorganisation in Rechnung gestellt wurden.

Auf Nachfrage aus dem Plenum erläutert der Kassenwart, dass zu Beginn keine festen Bürozeiten geplant sind, mittelfristig die Erreichbarkeit von außen jedoch ermöglicht werden soll.

Die Frage nach einer langfristigen Lobby-Arbeit beantwortet der Kassenwart mit dem Hinweis, dass die Koordinierungsstelle vor allem zur Koordinierung der Freiwilligen diene, denkbar sei z.B. Unterstützung bei Terminvereinbarungen. Die Initiative zur Lobbyarbeit müsse aber von Mitgliedern ausgehen, notwendig seien Konzepte.

Michael Reichert unterstützt die Ausführungen (kein Ersatz für Mitglieder-Aktivität), aus dem Plenum wird auf die Verbindung zu anderen Vereinen und die Veranstaltung des Open-Data-Day hingewiesen.

Der Antrag wird bei einigen wenigen Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 13: Anpassung Mitgliedsbeiträge

Der Vorsitzende erläutert, dass die Mitgliedsbeiträge seit Jahren konstant bei 10€ (für nicht Erwerbstätige/Studierende:), 30€ (für Erwerbstätige) und 100€ (für juristische Personen) liege.

Der Antrag des Vorstandes sieht eine Erhöhung auf 15€ (für nicht Erwerbstätige/Studierende:), 40€ (für Erwerbstätige) und 200€ (für juristische Personen) vor.

Es wird vorgeschlagen, den reduzierten Beitrag bei 10€ zu belassen.

Es erfolgt eine Diskussion über die Erhöhung. Dabei wird weniger die Erhöhung an sich, als die Begründung des Vorstandes kritisiert. Der Kassenwart verweist auf in Zukunft höhere Kosten. Der Vorsitzende auf die langjährige Konstanz der Beiträge (10 Jahre). Michael Reichert weist darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge mindestens die wesentlichen Vereinstätigkeiten decken sollten. Er verweist zudem auf steigenden Kosten für die Server-Infrastruktur des Vereins und der OSM-Infrastruktur.

Der Antrag wird nach der Diskussion angepasst, so dass der reduzierte Beitrag nicht erhöht wird.

Ab dem Jahr 2021 gelten folgende Mitgliedsbeiträge:

für Erwerbstätige: **40 Euro**

für nicht Erwerbstätige/Studierende: **10 Euro**

für juristische Personen: **200 Euro**

Der Antrag wird bei einigen Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 14 – Allgemeine Anträge

Es wurden vorab keine Anträge mitgeteilt. Auch aus dem Plenum kommen keine spontanen Anträge.

TOP 15 – Berichte aus den Arbeitsgruppen

OSM-Server AG

Michael Spreng berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppe, das Budget der Arbeitsgruppe wird für die Server verwendet. Man stehe als Ansprechpartner bereit. Derzeit konzentriere man sich auf die Kernkomponenten (Tile-, Routing- und Overpass-Server).

Marketing und Presse

Astrid Emde berichtet, dass sie sich mit punktueller Unterstützung um Aufkleber, Flyer, USB-Sticks, Events und den Twitter-Account des Vereins kümmert. Zusammen mit Oliver Rudzick kümmert sie sich um die Vereins-Website und erstellt Berichte zu Konferenzen und Anwendertreffen. Sie lädt alle Mitglieder herzlich zur Mitarbeit ein.

Der Kassenwart betont die Eigenverantwortlichkeit der Arbeitsgruppen bei der Verwaltung ihres Budgets.

TOP 16 – Terminankündigungen

Auf Nachfrage betreffend der Intergeo betont der Vorsitzende dass man dieses Jahr darauf verzichte, mit den Veranstaltern für Oktober jedoch ein Telefonat für die Teilnahme im Jahr 2021 geplant sei.

Auf Rückfrage betreffend der geplanten Jubiläumsfeier nennt der Vorsitzende unter Verweis auf die derzeitigen Unsicherheiten (Corona) als grobe Planung den Herbst 2020.

TOP 17 – Verschiedenes

Der Austausch auf der Mitgliederversammlung wird allgemein begrüßt, die vereinzelt vorgebrachte Forderung nach Straffung wird aus dem Plenum zurückgewiesen, Sinn der Mitgliederversammlung sei das Rederecht des Einzelnen, für eine Virtualisierung sei eine Satzungsänderung nötig.

Auf Anregung nach Diskussionsrunden außerhalb der Mitgliederversammlung wird auf bestehende "BoF"s verwiesen, u.a. am Folgetag zum Programmkomitee, dem Bürgerfest des Bundespräsidenten und der OSM-Server-Gruppe.

Der Vorsitzende dankt zum Abschluss der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und schließt um 21:10 die Versammlung.

Montag, 06. April 2020

1. Vorsitzender (Dominik Helle)